

Ein Herz für Insekten

Ahltener Landwirte setzen sich für mehr biologische Vielfalt ein



Blieb erst einmal stehen: Diesen Streifen ließen die Ahltener Landwirte stehen, um Tieren einen Rückzugraum zu bieten.

AHLTEN (r/tob). In Ahlten haben die Landwirte der AGRO GbR (Dirk Claus, Berthold Jöhrens und Hans-Heinrich Prüße) dieses Jahr an einem neuen Projekt für mehr biologische Vielfalt teilgenommen, das gemeinsam von der Region Hannover, dem Landvolk und der Stiftung Kulturlandpflege ins Leben gerufen wurde. Bei dem Projekt geht es darum, durch besondere Blühstreifen Lebensraum

für Insekten, Kleintiere und Vögel zu schaffen, die in unserer Kulturlandschaft häufig nach Plätzen suchen müssen.

Am verlängerten Birkenweg in Ahlten parallel zur Eisenbahnstrecke säten die Landwirte beispielsweise inmitten eines Weizenfeldes eine 2000 m² große Erbsenfläche, die speziell für Vögel und Insekten als Anlaufstelle dient. Insbesondere im Juni und Juli summt

und brummt es darin ganz besonders. Während der Ernte wurde um diese Fläche herum geackert, damit sie auch danach noch fortbesteht. An anderen Stellen wurden Streifen der Weizenfelder nicht gedroschen sondern blieben als „Rebhuhnstreifen“ stehen. Aber nicht nur für Rebhühner bieten diese Streifen einen geeigneten Rückzugsort sondern auch für zahlreiche Kleintiere und Insekten.

An dem Projekt beteiligten sich in der Region Hannover 90 Betriebe, insgesamt konnte so eine Fläche von 120 Hektar gewonnen werden, um die biologische Artenvielfalt zu unterstützen.